

Berner Wirtschaft Economie bernoise

03 | 23

WETTBEWERB
Seite 15

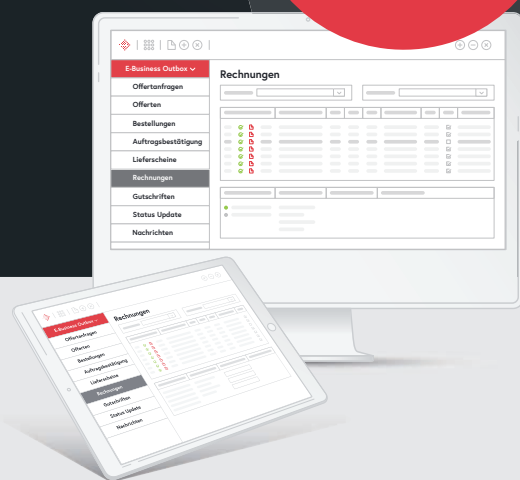
CONCOURS
page 15



Geschäftsdokumente automatisiert austauschen.

Abacus E-Business/E-Commerce –
die Software für den elektronischen
Dokumentaustausch

Abacus Forum
E-Business
20.09.2023
Online-Event
jetzt anmelden
abacus.ch/forum-ebusiness



Ihr Nutzen mit Abacus E-Business/E-Commerce

Abacus E-Business gewährleistet einen medienbruch-
freien und hochautomatisierten Datenaustausch mit
Geschäftspartnern – rund um die Uhr, an sieben Tagen
pro Woche.

Digitalisieren Sie mit Abacus E-Business die Prozesse mit
Ihren Kunden und Lieferanten und profitieren Sie vom
Anschluss an gängige Netzwerke für E-Dokumente. Dies
ermöglicht den Versand und Empfang von elektronischen
Dokumenten (EDI) inklusive E-Rechnungen. Dadurch
profitieren Sie von den Möglichkeiten, Daten mit Ihren
Geschäftspartnern papierlos elektronisch auszutauschen
und automatisch zu verarbeiten.




Weitere Informationen finden Sie unter:
abacus.ch/e-business

 **ABACUS**

Krompholz
Mehr Musik

Ihr Partner für
Premiuminstrumente.

Bösendorfer  **SHIGERU KAWAI**



Effingerstrasse 51 + 53, 3008 Bern, 031 328 52 11
info@krompholz.ch, www.krompholz.ch

Hier sitzen und essen wir.

Empfehlungen für Gastro- Unternehmungen und Meeting- Räumlichkeiten

Buchen Sie jetzt Ihre HIV-Präsenz für
die nächste Ausgabe bei

Mediavermarktung@staempfli.com

oder

Telefon 031 300 63 82

Inhalt

- 4 **HIV-Schwerpunkt**
«Bildung stärken»
Erfolgreiche 5. tunBern
während der BEA 2023
- 5 **HIV-Schwerpunkt**
«Steuern senken»
SP auf Umverteilungs-
kurs – Der Schuss ins
eigene Knie
- 6 **HIV-Schwerpunkt**
**«Verkehrerschliessung
verbessern»**
Verkehrssanierungsprojekte
Emmental und Oberaargau.
Wie geht es weiter?
Interview mit Regierungsrat
Christoph Neuhaus
- 8 **National- und Ständerats-
wahlen 2023**
Kampagne «wählt-kmu»
- 12 **Export-News**
News der Berner Handels-
kammer
- 15 **Wettbewerb**
Kunstreich AG – Ein Jubiläum
voller Kunst & Kreation
- 16 **Firmenportraits**
Sektion WVO
- 17 **Gastbeitrag**
Klimafreundlich heizen mit
dem Bielersee
- 18 **Gastbeitrag**
BIZ-Laufbahnwoche vom
23.–28. Oktober 2023
- 19 **HIV aktuell**
Neumitglieder, Jubiläen
Was freut und ärgert
das Nashorn

Editorial



Liebes Mitglied, liebe Leserin/lieber Leser

Die Stimmbevölkerung bestimmt am 22. Oktober 2023 welche Persönlichkeiten während der kommenden Legislatur die politischen Entscheide für unser Land prägen werden. Nutzen wir diese Chance und geben den Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich für dieses Amt zur Wahl stellen, unsere Stimme. Zusammen mit den Verbänden Berner KMU und Berner Arbeitgeber lancierten wir die Kampagne «wählt-kmu.ch» (ab Mitte September online). Sie finden auf dieser Plattform unter anderem eine Rangliste nach der Wirtschaftsfreundlichkeit der kandidierenden Mitglieder beziehungsweise Kaderpersonen unserer Mitgliedsfirmen.

Während der BEA konnten wir dank einer breit abgestützten Partnerschaft mit Firmen und Institutionen die 5. tunBern erfolgreich durchführen. Rund 7500 Kinder und Jugendliche nutzten die Plattform zum Forschen, Staunen und Entdecken.

Obwohl der Souverän den beiden Verkehrssanierungsprojekten Emmental und Oberaargau im März 2023 zugestimmt hat, sind die beiden Projekte durch hängige Beschwerden blockiert. Regierungsrat Christoph Neuhaus beantwortete unsere Fragen, wie es mit beiden Projekten weitergeht.

Ihnen liebes Mitglied wünsche ich trotz den zahlreichen Herausforderungen ein erfolgreiches viertes Geschäftsquartal.

Cher membre, chère lectrice/cher lecteur,

Le 22 octobre 2023, le corps électoral déterminera quelles personnalités façonneront les décisions politiques de notre pays au cours de la prochaine législature. Saisissons cette occasion et donnons notre voix aux entrepreneurs et entrepreneuses, qui se présentent à cette fonction. En collaboration avec les PME bernoises et l'Association des employeurs bernois, nous avons lancé la campagne «wählt-kmu.ch» (en ligne à partir de mi-septembre). Entre autres, vous trouverez un classement sur cette plateforme en fonction des candidats et candidates favorables à l'économie. Membres ou cadres de nos entreprises membres.

Pendant la BEA, nous avons pu organiser avec succès le 5e tunBern grâce à un large partenariat avec des entreprises et des institutions. Environ 7500 enfants et jeunes utilisent la plateforme pour explorer, s'émerveiller et découvrir.

Bien que le Souverain ait approuvé les deux projets d'assainissement des transports dans l'Emmental et la Haute Argovie en mars 2023, les deux projets sont bloqués par des recours en suspens. Christoph Neuhaus, conseiller d'Etat, a répondu à nos questions sur la poursuite des deux projets.

Malgré les nombreux défis, je vous souhaite, cher membre, un quatrième trimestre fructueux.

Dr. Adrian Haas

Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Directeur de l'Union de Commerce et de l'Industrie du Canton de Berne

«Bildung stärken»



Erfolgreiche 5. tunBern

Heute entdecken, morgen forschen und entwickeln. So lautete das Motto der 5. tunBern während der BEA vom 28. April bis 7. Mai 2023.

Rund 7500 begeisterte Kinder und Jugendliche, davon 200 Schulklassen mit 3600 angemeldeten Schulkindern, experimentierten während der tunBern an den 18 Forscher-Stationen. Die 21 namhaften Firmen und Institutionen, die insgesamt über 40 verschiedene Experimente anboten, wurden von unzähligen strahlenden Kinderaugen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz während der 10 Messtage belohnt. Dank einer breit abgestützten Partnerschaft konnten wir bereits zum 5. Mal Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften begeistern. Allen Partnern gebührt ein herzliches Dankeschön.



Weitere Bilder und Impressionen finden Sie auf tunBern.ch.



Absolvierenden-Messe Bern (30. März 2023)



v.l.n.r. Nina Suter, Lia Matthey und Daniel Arn (Titelbild)

Anlässlich der Absolvierenden-Messe Bern begrüusste Daniel Arn (Präsident HIV Kanton Bern) die teilnehmenden Unternehmen und

dankte ihnen für diese wertvolle Plattform, die den Studierenden einen ersten Kontakt zu attraktiven Arbeitgebern ermöglicht. Die Absolvierenden-Messe wird von der together ag unter der Marke talendo organisiert und gehört zur BERNEXPO GROUP.

Daniel Arn, der ebenfalls die SwissSkills präsidiert, freute sich, bei dieser Gelegenheit zwei Mitarbeiterinnen der together ag, die an den SwissSkills 2022 den 1. und 5. Rang (Mediamatik) belegten, anzutreffen.

Die Absolvierenden-Messe Bern richtet sich an Studierende, Graduates & Young Professionals von Fachhochschulen, Universitäten und den beiden technischen Hochschulen ETH & EPFL. Die nächste Absolvierenden-Messe Bern findet am 20. März 2024 in der Halle 2.2 der BERNEXPO statt und wird vom HIV Kanton Bern in Form einer Partnerschaft unterstützt. Weitere Informationen finden Sie auf talendo.ch.

 WER NICHT MIT DER ZEIT FÄHRT, WIRD ÜBERHOLT.
Auto Marti AG

Jetzt mehr erfahren auf automarti.ch

Franco Sampogna
Key Account Manager

«Steuern senken»



SP auf Umverteilungskurs unter dem Deckmantel der Steuerentlastung für niedrige Einkommen

Mit einer medial viel beachteten Motion im Grossen Rat möchten die Sozialdemokraten den Regierungsrat beauftragen, den Einkommenssteuertarif für natürliche Personen zu ändern, um Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen zu entlasten. Die Steuereinnahmen des Kantons sollen dabei gleichbleiben. Es geht also um einen neuen Tarif mit einem langsameren Anstieg für niedrige und mittlere Einkommen (welche?) und einer stärkeren Progression für hohe Einkommen bzw. um eine zusätzliche Umverteilung.

Der Schuss ins eigene Knie

Die mediale Aufmerksamkeit hat die SP im Vorfeld der nationalen Wahlen mit diesem Vorstoss jedenfalls erreicht, weil es natürlich überraschend erscheint, dass sich die Linke für Steuersenkungen einsetzt. Das (einzig) Positive an diesem Vorstoss, welchen der Regierungsrat mit anderer Stossrichtung zur Prüfung entgegennehmen will, ist, dass damit auch die Linke nun grundsätzlich anerkennt, dass der Kanton Bern ein veritables Steuerbelastungsproblem hat. Durch die Streichung der Berufskostenpauschale, die Begrenzung des Pendlerabzugs, die Erhöhung der Eigenmietwerte und der nur teilweise kompensierten Anpassung der amtlichen Werte wurde die Situation für natürliche Personen in den letzten Jahren gar noch verschärft. Heute liegt der Kanton Bern gemäss dem HIV/KPMG-Steuermonitor 2022 im interkantonalen Vergleich mit einem der schweizweit höchsten maximalen effektiven Einkommenssteuersatz (Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort) von 41,04% bereits sehr ungünstig positioniert. Nur die Kantone Waadt (41,5%), Basel-Land (42,17%) und Genf (44,75%) besteuern Privatpersonen höher. Als Folge dieser hohen Steuerbelastung haben Unternehmen bei der Rekrutierung von Kadern zusätzliche Schwierigkeiten und gut Situierte nehmen lieber ausserhalb des Kantons Wohnsitz. Es kommt nicht von ungefähr, dass gemäss aktueller Pendlerstatistik des Bundesamtes für Statistik deutlich mehr Personen von den umliegenden Kantonen in den Kanton Bern (59 114 Personen) als umgekehrt (38 012 Personen) pendeln. Würden nun gemäss SP-Vorstoss höhere Einkommen noch mehr belastet, so würde sich diese Differenz von gut 21 000 Personen noch vergrössern mit der Folge eines Verlustes an Steuersubstrat und zusätzlichen Pendlerbewegungen. Das wäre für den Kanton Bern finanziell ein Schuss ins eigene Knie und er würde nicht nur bei den Unternehmen, sondern fortan auch bei den natürlichen Personen die «rote Laterne» fassen.

Untaugliche Zahlenbasis und wenig Glaubwürdigkeit

Haushalte mit Kindern und tiefsten Einkommen (etwa bis zu einem Bruttoeinkommen von CHF 40 000.–) werden im Kanton Bern bereits heute wesentlich unter dem schweizerischen Mittel besteuert. Eine differenzierte Betrachtung mit Rücksicht auf den Haushaltstyp wäre daher der SP dringend zu empfehlen. Aber offensichtlich geht es ihr gar nicht primär um eine Steuerentlastung, sondern wie gesagt um eine Umverteilung. Dass eine solche wegen der Niederlassungsfreiheit vorliegend nicht gelingen dürfte, wurde bereits ausgeführt. Im Bereich der Steuern geniesst die SP als Absender ohnehin eher wenig Glaubwürdigkeit. Man erinnert sich: Im Rahmen der Steuergesetzrevision 2019 stellte der Direktor des HIVs als Grossrat einen Antrag (Minderheitsantrag der Finanzkommission) zu einem neuen Steuertarif, welcher dazu geführt hätte, dass leichte Entlastungen für diejenigen natürlichen Personen erfolgt wären, welche im schweizerischen Vergleich am schlechtesten dastanden (also auch für einen Teil des Mittelstandes). Der Antrag wurde unter anderem von der SP bekämpft.

Ausblick: Leichte Anlagesenkung geplant

Die nächste Steuergesetzrevision wird am 1.1.2024 in Kraft treten. Damit wird die steuerliche Behandlung von Solaranlagen vereinheitlicht. Ausserdem werden diese stärker gefördert. Die Vorlage ist zwar grundsätzlich zu begrüssen, sie wird jedoch kaum zur Linderung der übermässigen Steuerbelastung der natürlichen und der juristischen Personen im Kanton Bern beitragen.

Gemäss Aufgaben- und Finanzplan in der ursprünglichen Fassung (neu: in Abhängigkeit von Gewinnausschüttung der SNB) sollen allerdings natürliche Personen per Anlagesenkung 2024 (oder neu allenfalls erst per 2025), also kantonal, um 0,5 Steuerzehntel entlastet werden (und die juristischen Personen per 2024 um 2 Steuerzehntel), was als kleiner Schritt in die richtige Richtung betrachtet werden kann, obwohl eine kantonale Anlagesenkung hinsichtlich des Gemeindeanteils an den Steuern im Unterschied zu einer Tarifanpassung im Steuergesetz keine Entlastung bringt. Erwartungsgemäss ist die SP hier dagegen, selbst wenn auch die von ihr anvisierte Klientel mitentlastet würde.



Quelle:
HIV/KPMG Steuermonitor 2022

«Verkehrerschliessung verbessern»



Verkehrssanierungsprojekte Emmental und Oberaargau – Wie geht es weiter?

Die Projekte

Mit einer rund 3.6 Kilometer langen Umfahrungsstrasse soll Aarwangen vom Verkehr befreit werden. Die Verkehrssituation in Aarwangen ist seit Jahren äusserst prekär. Die Durchfahrtsstrasse ist eng. Autos, Lastwagen, Bahn, Velos, Fussgängerinnen und Fussgänger, Schulkinder: sie alle sind gezwungen, den gleichen, viel zu engen Verkehrsraum zu nutzen. Hinzukommt, dass der Anteil an Lastwagen sehr hoch ist. Die für die Region wichtige Industrie hat keine Alternative.

Die Hauptmassnahmen der Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle sind die Umfahrungen für Oberburg und Hasle, welche die vom Stau geplagten Dörfer befreien. In Burgdorf wird die Ortsdurchfahrt sicherer gestaltet und insbesondere mit zwei



neuen Bahnunterführungen verbessert. Hinzu kommen Dossierstellen und weitere Massnahmen. Insgesamt wird der Verkehr verflüssigt, verträglicher abgewickelt und die Ortschaften von Lärm und Staus befreit. Die Verkehrssanierungen führen zu einer deutlich besseren und zeitgemässen Erschliessung des Emmentals.



Interview

Herr Regierungsrat Neuhaus, wie ist der Stand bei den beiden Verkehrssanierungsprojekten?

Die Projektierung ist abgeschlossen und die Strassenpläne wurden im Januar 2022 genehmigt. Ebenfalls im letzten Jahr hat der Grosse Rat die Ausführungskredite gutgeheissen. Gegen diese Beschlüsse wurde das Referendum ergriffen. Die Berner Stimmbürgerinnen und -bürger haben im letzten März beide Kredite an der Urne bestätigt. An dieser Stelle noch einmal meinen grossen Dank an die Wirtschaft und ihre Verbände, welche die beiden Vorlagen im Abstimmungskampf tatkräftig unterstützt haben. Das war ganz wichtig. Trotz diesem Abstimmungssieg ist es nun aber leider so, dass wir noch nicht mit dem Bau beginnen können. Das deshalb, weil gegen die Strassenpläne verschiedene Beschwerden eingegangen sind.

Welchen Einfluss hat dies nun auf die Umsetzungstermine?

Bevor weitergearbeitet werden kann, muss der Rechtsweg abgeschlossen sein. Konkret muss also zuerst über die hängigen Beschwerden entschieden werden. Das kann leider im schlimmsten Fall noch mehrere Jahre dauern, insbesondere dann, wenn die Beschwerdeführenden wie angekündigt einen Gang bis zum Bundesgericht einschlagen werden. Dementsprechend verzögert sich auch der Baustart. Als Verkehrsdirektor bedaure ich das ausserordentlich.

Ist die Finanzierung, ins besonders die Finanzierung vom Bund, durch die Verzögerung tangiert?

Nein. Die Bundesbeiträge sind von der Verzögerung glücklicherweise nicht betroffen. Das Projekt Verkehrssanierung Emmental wird vom Bund über das Agglomerationsprogramm Burgdorf mitfinanziert. Solange die Beschwerden hängig sind, ist auch die vom Bund gesetzte Frist für den Baubeginn ausgesetzt. Die Bundesmittel für das Projekt Verkehrssanierung Aarwangen sind nicht an Fristen gebunden.

Können Teile der Projekte vorgezogen werden?

Das haben wir natürlich sehr gut angeschaut. Wir haben insbesondere geprüft, ob einzelne Bestandteile der Projekte mit einer sogenannten Teilrechtskraft bereits früher realisiert werden können. Dies ist aber zurzeit leider auch nicht möglich, da sämtliche Abschnitte durch Einsprachen blockiert sind. Einzelne Beschwerden richten sich ausserdem gegen die Gesamtprojekte, was rein rechtlich Teilgenehmigungen schwierig macht.

Das heisst es können in diesen Regionen während der Verfahrensdauer keine Verbesserungen für den Verkehr erfolgen?

Die grossen Verbesserungen der beiden Verkehrssanierungen, auf welche die Regionen schon so lange warten, verzögern sich leider in der Tat. Selbstverständlich bleibt meine Direktion aber nicht untätig. Wo möglich versuchen wir laufend, die schwierige Situation

Regierungsrat Christoph Neuhaus

in den Regionen zu verbessern. Das mit kleinen Vorhaben, welche sich unabhängig von den grossen Verkehrssanierungen realisieren lassen. In der Region Burgdorf sind dies unter anderem die Verkehrssanierungen Lorraine und Lyssachsachen und in Aarwangen der Neubau des Kreisel Industrie.

Wie ist Ihre Einschätzung für den weiteren Verlauf

Die Projekte sind für die Bevölkerung und Wirtschaft der beiden Regionen unverzichtbar. Die Bauvorhaben wurden sorgfältig und unter Einbezug der Regionen erarbeitet. Sie sind umweltverträglich und werden von einem überwiegenden Teil der Bevölkerung unterstützt, wenn nicht gar herbeigesehnt. Die Projekte sind vom Kanton finanziert und werden vom Bund unterstützt. Wir werden weiter für die Projekte kämpfen und nicht aufhören, bis die für das Emmental und den Oberaargau so wichtigen Vorhaben realisiert sind. Nur am Rand: Als Verkehrsdirektor bedaure ich es sehr, dass durch die Beschwerden nun auch Massnahmen für den öffentlichen Verkehr und den Fussverkehr blockiert sind. Ich denke da beispielsweise an die überfällige Sanierung des Bahnhofs von Aarwangen und frage mich, ob das wirklich im Sinne der Beschwerde führenden Verbände sein kann.



Fotograf: Ruben Ung

**MIGROS
BANK**

«Wie können wir die Firma noch erfolgreicher machen?»

Uns können Sie alles fragen. Auch Wegweisendes.

Was immer Ihre Fragen zur Unternehmensoptimierung sind – lassen Sie uns diese besprechen und gemeinsam eine Lösung finden.

Jetzt Termin vereinbaren:
migrosbank.ch/beratung-buchen



National- und Ständeratswahlen vom
22. Oktober 2023

«wählt-kmu.ch»

Zusammen mit den Verbänden Berner KMU und Berner Arbeitgeber stellen wir in einer gemeinsamen Kampagne die bewährte Wahlplattform «wählt-kmu.ch» (ab Mitte September online) zur Verfügung. Dabei legt der HIV Wert darauf, dass möglichst viele wirtschaftsnahe Persönlichkeiten am 22. Oktober 2023 ins Eidgenössische Parlament gewählt werden. Dies ist eine zentrale Voraussetzung, wenn wir wichtigen Vorlagen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Durchbruch verhelfen wollen.

Auf der Plattform «wählt-kmu.ch» präsentieren die Kandidierenden anhand wirtschaftsrelevanter Fragen als Ausschnitt aus der Umfrage «Smartvote» ihre Positionen.



Sie, liebe Wählerin/lieber Wähler finden unter www.wählt-kmu.ch eine Rangliste nach der Wirtschaftsfreundlichkeit der Kandidierenden. Zudem können Sie Ihre eigenen Positionen mit denjenigen der Verbände gegenüberstellen. Die Kandidierenden danken Ihnen für Ihre Stimme.

FDP
Die Liberalen

Unternehmertum mit Perspektiven

Daniel Arn
in den Nationalrat

Liste 24
22. Oktober

QR Code

SVP UDC

Beat Bösiger
in den Nationalrat!

Weil er weiss, wovon er spricht.

Gemüseproduzent, Unternehmer,
Grossrat und Familienvater

Liste 1
22. OKTOBER 2023
NATIONALRATSWAHLEN
2x auf Ihre Liste!

MANFRED BÜHLER

Bürgerlich und bilingue

in den Nationalrat

2x auf Ihre Liste (Liste 1, SVP – Nr 01.01.5)

SVP UDC

Wählbar im ganzen Kanton Bern!
2x auf Ihre Liste!

Erich Hess
wieder in den Nationalrat

Liste 1

SVP UDC bisher

KMU geprüft
svp@usim

FDP
Die Liberalen

SANDRA Hess
in den Ständerat

und 2x auf die Nationalratsliste

sandrahess.ch
Wahlen 22. Oktober 2023

FDP
Die Liberalen

Virginie Heyer
In den Nationalrat

Wir machen
die Schweiz stark!

www.virginieheyer.ch

2 x auf Ihre Liste

Barbara Josi

in den Nationalrat
am 22. Oktober 2023

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

✓ Weniger Bürokratie,
mehr Freiheit für uns alle!

#Vote4Jules
Jungfreisinnige
Kanton Bern

Julien Reich

..der frische
Wind für Bern!

Am 22. Oktober
In den Nationalrat

Grossratspräsident - Unternehmer - Gemeinderat

Francesco M. Rappa

in den Nationalrat am 22. Oktober 2023 -
wählbar im ganzen Kanton Bern

2 x auf Ihre Liste - merci

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte

FDP
Die Liberalen

Bern im
Härg

Simone Richner

In den Nationalrat

2x auf deine Liste
www.silvanerichner.ch

kompetent, lösungsorientiert
und offen

Liste 24, Nr. 24.14.7

Wir empfehlen **Werner Salzmann, Ständerat, Ing Agr. FH**
wieder in den Ständerat und 2 x auf Ihre Nationalratsliste

Werner Salzmann

Führungsstark und entschlossen setzt er
sich für einen wirtschaftsfreundlichen
Standort Schweiz mit tiefen
Unternehmenssteuern ein.

Adolf Ogi
Alt Bundespräsident

Ernst Kühni
Präsident Berner KMU

Wieder
in den
Ständerat!

und 2x auf Ihre Nationalratsliste

STADT
LAND
SCHLUP

SVP UDC
LISTE 1

Martin Schlup

als Nationalrat

WWW.SANDRASCHNEIDER.CH

LISTE 2

Junge
SVP

SANDRA SCHNEIDER

IN DEN NATIONALRAT

2x ernst Wandfluh



Nationalratswahlen 22.10.23
Jetzt gilt's **ERNST!**
www.ernstwandfluh.ch

«Ich empfehle **Ernst Wandfluh** für die Wahl in den Nationalrat, weil er nicht nur für die Landwirtschaft einsteht, sondern **auch für das Gewerbe und die Industrie.**»
Hansruedi Wandfluh, Alt-Nationalrat

SVP Liste 1

FDP
Die Liberalen

BISHER

«Wasserfallen wieder wählen!»

geradlinig. bürgerlich.

Wir machen die Schweiz stark!

www.wasserfallen.news

FDP
Die Liberalen



Eva Jaisli, CEO
PB Swiss Tools empfiehlt **Andreas Wyss** als Nationalrat

andreas-wyss.ch

Wir machen die Schweiz stark!

FDP
Die Liberalen



Christoph Zimmerli
am 22. Oktober 2023 in den Nationalrat

christophzimmerli.ch

Eine gesunde Wirtschaft hilft uns allen!



Wir sind Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Servicepartner in Oberburg

Zusammen unterwegs

Die Garage Hofmann AG arbeitet zuverlässig, kompetent und kundenorientiert. Mit dem QR-Code können Sie unkompliziert einen Servicetermin vereinbaren.



Nutzfahrzeuge

HOFMANNGARAGE
Oberburg b. Burgdorf

Garage Hofmann AG

Emmentalstrasse 100, 3414 Oberburg

Tel. 034 420 60 60, partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/garage-hofmann-ag



Die ideale Lösung für die Nachfolge unserer Firma.

Schweizer Kapital für Schweizer KMU

Renaissance ist mit ihrem langfristigen und unternehmerischen Ansatz der optimale Partner für unser KMU und unsere Mitarbeitenden.

Stéphane Page, CEO Condis AG



renaissance.net

Scannen und mehr erfahren oder anrufen auf 058 201 17 86

Renaissance
ANLAGESTIFTUNG & MANAGEMENT



Informationen der Berner Handelskammer

Der Schweizerische Aussenhandel schliesst das 2. Quartal 2023 rückläufig ab. Nachdem die Exporte im 1. Quartal 2023 noch um 3,2% zulegen, sanken sie im 2. Quartal saisonbereinigt um 2,8% (real: -1,4%). Damit zeigt sich über die vergangenen Quartale insgesamt eine Stagnation, teilt das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG am 20. Juli 2023 den Medien mit. Vom Rückgang betroffen sind alle Warengruppen mit Ausnahme von Uhren, Bijouterie und Juwelierwaren. Am stärksten brachen die Ausfuhren von Kunststoffen, Fahrzeugen, Papier und grafischen Erzeugnissen ein. Markant war der Rückgang aber auch bei den zwei wichtigsten Exportbranchen: der Pharma- und Chemieindustrie sowie der Maschinen- und Elektroindustrie. Der Rückgang der Exporte betrifft alle Weltregionen – von Asien über Europa bis Amerika. Das zeigt, wie weltumspannend der derzeitige Abschwung ist. Dieser wird getrieben von Zinsanstieg und von der hohen Teuerung. Die weltweit schwache Nachfrage belastet die Schweizer Ausfuhren. Konzerne wie Arbonia (Gebäudetechniker) oder Rieter (Spinnereimaschinenhersteller) bauen Stellen ab, wie die Berner Zeitung am 21. Juli 2023 berichtete.



Das Exportgeschäft ist nach wie vor mit verschiedenen Stolpersteinen belegt und stellt exportorientierte Unternehmen täglich vor neue Herausforderungen. Darunter fallen Sanktionen, Lieferengpässe, instabile Wechselkurse, komplizierte Zollbestimmungen oder länderspezifische Vorschriften. Um ein Exportgeschäft reibungslos abzuwickeln, sind fundierte Kenntnisse und frühzeitige Abklärungen essenziell. Für Unternehmen aus dem Kanton Bern ist die **Berner Handelskammer als Exportberatungs-Stützpunkt die erste Anlaufstelle**. Wir beantworten Fragen zu grenzüberschreitenden Lieferungen, unterstützen bei Problemstellungen im Aussenhandel und bieten Schulungen zu exportrelevanten Themen an.

Exportauskünfte

Wenn Sie Hilfe beim Erstellen Ihrer Exportdokumente benötigen oder allgemeine Fragen zu Exporttätigkeiten haben, unterstützen wir Sie gerne telefonisch oder persönlich am Schalter. Bei Fragen, die darüber hinausgehen und eine weitergehende Unterstützung erfordern, bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung an. Wir besprechen gemeinsam mit Ihnen das weitere Vorgehen und suchen einen möglichen Lösungsweg bei Ihren Problemstellungen.

Firmeninterne Exportschulung

Wir stellen häufig fest, dass Firmen bei der Abwicklung ihrer Exportgeschäfte unsicher sind. Unsere Exportschulungen sollen Sie dabei unterstützen, Unsicherheiten innerhalb Ihres Unternehmens aus dem Weg zu räumen und Ihre Mitarbeitenden aus den Bereichen Verkauf, Einkauf, Exportabwicklung und Marketing gezielt auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zu schulen. Mögliche Themen sind: Freihandelsverträge, Ursprungsregeln oder Incoterms, etc.. Gerne klären wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Bedürfnisse und stellen Ihnen ein Angebot zusammen.

Länderberatung

Andere Länder, andere Sitten. Wollen Sie mit Ihren Produkten einen neuen Markt erschliessen? Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem professionellen, kompetenten und kostenlosen Austausch mit Switzerland Global Enterprise S-GE. Sie besprechen mit Ihnen Ihre konkreten Exportpläne, bewerten Ihre Erfolgchancen im Zielland und gehen direkt und individuell auf Ihr Unternehmen und Ihre Ideen ein. Buchen Sie noch heute auf www.bern-cci.ch/export ein Beratungsgespräch zum Beispiel zu Deutschland oder Italien mit einem Experten von S-GE.

Exportweiterbildung

Der «Fachkräftemangel» im Bereich Aussenhandel stellt für die Schweizer Wirtschaft eine wachsende Herausforderung dar. Angesichts der globalen Bedeutung des internationalen Handels benötigen Unternehmen qualifizierte Fachkräfte, die über fundiertes Know-how in den Bereichen Export, Import, Zoll und internationale Geschäftsbeziehungen verfügen. Nutzen Sie das vielseitige Exportweiterbildungsangebot der Berner Handelskammer und tragen dazu bei, dass Ihr Unternehmen im Aussenhandel besser aufgestellt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Abwicklung Ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen oder Ihr Wissen bei einem Exportseminar aufzufrischen oder zu vertiefen. Die detaillierten Angebote und Tarife zu unseren Angeboten finden Sie mit einem Klick auf den jeweiligen QR-Codes.

Ihr Exportberatungs-Stützpunkt im Aussenhandel



Unser
Exportberatungsangebot



Unser
Kursangebot 2023



Herzliche Gratulation



Olivier Berger, Dario Bozic (nicht abgebildet), Yasmin Furrer, Jasmine Stephanie Grünig, Céline Jäggi, Marin Jazvic, Ruth Moser, Sirin Rindlisbacher, Daniela Spahr, Ursula Widmer (alphabetische Reihenfolge)

10 Teilnehmer/Innen haben den diesjährigen **Lehrgang Exportsachbearbeiter/In mit SIHK-Diplom** in Bern absolviert, welchen wir gemeinsam mit der Swiss School for International Business SSIB AG durchgeführt haben. Wir wünschen ihnen viel Erfolg beim Umsetzen des erlernten Wissens im Alltag. Sind Sie bereit für Ihren nächsten persönlichen Karriereschritt? Sämtliche Termine und Informationen zu den nächsten Lehrgängen finden Sie unter **ssib.ch**.

Transformationsprogramm DaziT/Passar 1.0

Die Zukunftsweisende Automatisierungslösung für Privatpersonen und Unternehmen

In einer Welt, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und die Automatisierung in den Mittelpunkt rückt, präsentiert sich DaziT als eine wegweisende Lösung, die sowohl für Privatpersonen als auch Unternehmen eine Fülle von Vorteilen bereithält. Mit einem klaren Fokus auf Effizienz, Komfort und Sicherheit hat DaziT das Potenzial, das Leben und die Geschäftsabläufe der Menschen und Firmen zu verbessern. In diesem Bericht werden wir einen genaueren Blick auf die Merkmale und den Einfluss von DaziT, insbesondere auf Passar 1.0 werfen.

Das Transformationsprogramm DaziT senkt die Kosten für die Zoll- und Abgabenerhebungsverfahren. Die Fachprozesse werden bis Ende 2026 schrittweise vereinfacht, standardisiert und durchgehend digitalisiert. Die Hauptfunktion von Passar 1.0 besteht darin, die Identitätsüberprüfung von Reisenden und die Kontrolle von Reisedokumenten zu optimieren. Das System nutzt moderne Technologien wie biometrische Datenabgleiche und Künstliche Intelligenz, um eine schnelle und zuverlässige Identifizierung zu gewährleisten.

Die Entwicklung und Implementierung von Passar 1.0 fallen unter die Zuständigkeit des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Passar 1.0 richtet sich primär an folgende Akteure:

- Speditions- und Transportunternehmen
- Zugelassene Empfänger (ZE)
- Schweizer Exporteure
- Entwickler und Anbieter von Verzollungssoftware

Neue Smartphone Apps ermöglichen digitale Verzollungen im privaten Reiseverkehr (QuickZoll), die mobile Bezahlung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe (Via) sowie die automatische Aktivierung



von Zollanmeldungen beim Grenzübertritt (Activ und Periodic). Zum Zeitpunkt dieses Berichts ist Passar 1.0 bereits erfolgreich in mehreren Grenzübergangsstellen und Verkehrsknotenpunkten im Einsatz. Die Rückmeldungen und Erfahrungen der Anwender sind überwiegend positiv, da das System die Identitätsüberprüfung beschleunigt und die Fälschung von Reisedokumenten effektiver erkennt. Das BAZG arbeitet kontinuierlich daran, Passar 1.0 weiter zu optimieren und den steigenden Anforderungen im Bereich der Grenzsicherheit gerecht zu werden.

Passar 1.0 ist ein bedeutender Meilenstein in der Entwicklung von DaziT. Die Investitionen des BAZG in moderne Technologien unterstreichen das Engagement der Behörde, die Sicherheit an den Grenzen des Landes zu gewährleisten und den internationalen Reiseverkehr zu erleichtern.



Für weitere Informationen besuchen Sie die Seite des BAZG

kunstreich

Ein Jubiläum voller Kunst & Kreation

20 Jahre Galerie Kunstreich – ein Meilenstein!

Die Kunstreich AG lädt Sie ein zu feiern. Im Lichte des 20-jährigen Galerie Jubiläums präsentiert sie stolz ihre neueste Errungenschaft: Eine eindrucksvolle «BELETAGE» im schönen Altstadt-Stil, in der die vielfältigen Kreationen zahlreicher Künstler:innen erstrahlen – ein langgehegter Traum der Geschäftsführerin Marianne Reich Arn, der nun Wirklichkeit wird.

Die Geschichte des Familienunternehmens reicht 90 Jahre zurück. Sie beginnt 1933 mit der Gründung einer Kunstglaserei durch Carl Reich. Generationen von Kreativität führen von Glasmalerei über Kunsthandel und Einrahmung bis zur renommierten Galerie, die heute in 3. Generation unter der Leitung von Marianne Reich Arn steht.

Kunstreich steht aber nicht nur für schöne Kunst auch für das Rundherum ist gesorgt. Das eigene Atelier in Ostermundigen bietet Ihnen alles von der kompetenten Beratung zu Einrahmungen, Vergoldungen bis zur Restaurierung. Die fünf fachkundigen Mitarbeiter:innen beraten Sie, auch bei Ihnen zu Hause und übernehmen für Sie die professionelle Bildmontage. Kunstreich ist Ihr wertvoller Partner in der Kunstwelt.



Bildlegende Foto Team von links:
Simon Schärer, Vergolder
Katrin Schwarz, Einrahmung und Beratung
Urs Wenger, Einrahmung und Montagen
Anne-Catherine Na Champassak, Vergolderin und Beratung
Anja Caro, Restauratorin
Marianne Reich Arn, Galeristin und Beratung



Die nächste Generation ist auch schon unternehmerisch tätig: Julien Reich mit seinem Raumausstattungsatelier «kreativreich» in Gümligen trägt zur Familiengeschichte bei. Seine exklusiven Möbel schmücken den neuen Ausstellungsraum «BELETAGE» in der Gerechtigkeitsgasse und vielleicht stehen diese für den Beginn der vierten Generation in dem kreativen Familienunternehmen.



Wettbewerb/Concours

Gewinnen Sie einen Gutschein für Dienstleistungen oder Kunst der Kunstreich AG im Wert von CHF 3000.–

Lesen Sie den Artikel «Ein Jubiläum voller Kunst & Kreation» aufmerksam durch, besuchen Sie unsere Webseite und beantworten die untenstehende Wettbewerbsfrage.

Wettbewerbsfrage

Welche Dienstleistungen bietet die Kunstreich AG? (mehrere Antworten möglich)

- Einrahmung
- Restaurierung
- Transport und Bildmontagen
- Vergoldung
- Aufhänge Systeme
- Beratung zu Hause

Teilnahmebedingungen siehe Antwortkarte oder auf unserer Webseite bern-cci.ch/wettbewerb.

Einsendeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist der 9. Oktober 2023.

Der Gewinner/die Gewinnerin erklärt sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe der persönlichen Daten (Vorname, Name, Wohnort, Firma) auf der HIV-Webseite und im Magazin «Berner Wirtschaft 4/2023» November 2023 einverstanden.

Gagnez un bon d'achat pour des prestations ou de l'art de la société Kunstreich S.A. d'une valeur de 3000 francs.

Lisez attentivement l'article « Un jubilé rempli d'art et de création », visitez notre site Internet et répondez à la question du concours ci-dessous.

Question de concours

Quelles sont les prestations proposées par Kunstreich S.A. ? (plusieurs réponses possibles)

- Encadrement
- Restauration
- Transport et montages de tableaux
- Dorure
- Systèmes d'accrochage
- Conseils à domicile

Vous trouverez les conditions de participation sur la carte-réponse ou sur notre site Internet www.bern-cci.ch/concours.

Date limite de participation au concours est le 9 octobre 2023.

Le gagnant/La gagnante se déclare expressément d'accord avec la publication de ses données personnelles (nom, prénom, entreprise, domicile) sur le site Internet de l'UCI ainsi que dans le bulletin « Économie bernoise 04/23 » du novembre 2023.

kunstreich – Ihr Tor zur Welt der Kunst.

Eine Einladung, Teil einer Reise zu werden, die über die Grenzen von Generationen, Stilen und Techniken hinausgeht. Treten Sie ein und lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt der Kunst und des Kunsthandwerkes verzaubern.

Besuchen Sie uns und erleben Sie Kunst in ihrer vollen Entfaltung. Wir freuen uns auf Sie!



kunstreich



as immobilien
stark in Liegenschaften

info@as-immo.ch
031 752 05 55
as-immo.ch

**Verwalten | Vermieten
Verkaufen | Bewerten
Stockwerkeigentum**

Sektion WVO



Clientis Bank Oberaargau, Huttwil

Mitarbeitende: 70

Bankoberaargau.ch



Gemeinsam, einen regionalen Mehrwert schaffen

Die **Clientis Bank Oberaargau** ist seit 146 Jahren im Marktgebiet Oberaargau tätig. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte mit dem Namen «Bank in Huttwil», auch heute noch befindet sich der Hauptsitz im südlich gelegenen Blumenstädtchen. Dieser ist für die grösste Regionalbank im Oberaargau seit jeher das wichtige Fundament, damit das Wachstum der letzten Jahre überhaupt erst realisiert werden konnte.

Um das Wachstum fortsetzen zu können, setzt die **Clientis Bank Oberaargau** auf ihre Stärken. «Wir wollen unsere Beratung noch mehr ins Zentrum rücken», sagt Stefan Wälchli und begründet damit die Einführung der sogenannten Fünf-Sterne-Beratung. «Jeder Stern

steht für einen Kundenvorteil, den eine Kundenbeziehung mit unserer Bank mitbringt», erklärt der CEO weiter. Unsere Kunden dürfen auf eine persönliche Kundenberatung zählen, die **Clientis Bank Oberaargau** bietet zudem massgeschneiderte und individuelle Lösungen sowie eine Beratung auf Augenhöhe, rasche Antwortzeiten dank kurzen Entscheidungswegen und allgemein eine umfassende und kundenorientierte Beratung in allen Lebensphasen an.

«Wir sind davon überzeugt, dass unser persönliches Engagement auch in Zeiten der Digitalisierung geschätzt und genutzt werden wird», sagt Stefan Wälchli. Die **Clientis Bank Oberaargau** will weiterhin vor Ort, persönlich und gemeinsam mit ihren Kunden einen Mehrwert schaffen.

Die Gedex Getränke AG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Huttwil, wird heute von der 3. Generation der Inhabersfamilie geführt und beschäftigt 30 Mitarbeitende.

Gedex Getränke AG beliefert die Gastronomie, Kantinen, Firmen, Heime, Feste und Privatkunden in den Regionen Solothurn, Gäu, Oberaargau, Emmental und Luzerner Hinterland. In den vier Getränkeabholmärkten in Solothurn, Langenthal, Burgdorf und Huttwil können Wiederverkäufer und Endverbraucher unter rund 3000 verschiedenen Getränken auswählen.

Gedex Getränke AG kann seinen Kunden heute ein Vollsortiment an alkoholfreien Getränken, Bier, Wein und Spirituosen anbieten und ist Partner aller bedeutenden Schweizer Getränkeproduzenten.

Im Jahr 2020 wurde die Einzelfirma Renato Stauffer Getränkehandel, Langnau i. E. infolge einer Nachfolgeregelung übernommen und wird heute als **Stauffer Getränke AG** (Tochtergesellschaft von Gedex Getränke AG) weitergeführt. Ende November 2023 wird in Langnau i. E. neben dem Iflisstadion der neue Stauffer Getränkeabholmärkte eröffnet.



Gedex Getränke AG, Huttwil

30 Mitarbeitende

Gedex.ch



MOTOREX—BUCHER GROUP

400 Mitarbeitende

MOTOREX.COM



Das Unternehmen wurde 1917 gegründet und ist immer noch im Besitz der Gründerfamilie Bucher. Heute ist **MOTOREX** ein global tätiger Hersteller von Schmierstoffen, Reinigungs- und Pflegeprodukten mit 400 Mitarbeitenden und mehr als 2500 Formulierungen. **MOTOREX** ist in den Bereichen Motorrad- und Fahrradindustrie, Kühlschmierstoffe, Schmierstoffe für Schwerlast-Einsatzbereiche sowie im Spezialbereich umweltverträgliche Schmierstoffe (EAL) tätig. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in der Schweiz, den USA, Frankreich und Polen.

Vor über 100 Jahren begann der Pionier Arnold Bucher in Bützberg bei Langenthal mit der Herstellung der Leder- und Bodenpflegemittel REX. Mit der zunehmenden Motorisierung verlagerte sich die Geschäftstätigkeit – aus REX wurde 1947 **MOTOREX**. Heute setzt das Unternehmen mehr als die Hälfte des Volumens im Ausland ab. 190 Vertriebspartner in 94 Ländern

und eigene Vertriebsorganisationen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Österreich, Schweden und den USA machen es möglich.

Um Profi- und Freizeitsportlern im Bike- und Motorradsport die besten Produkte und aktuelles Fachwissen zu bieten, arbeitet **MOTOREX** seit vielen Jahren eng mit Herstellern und Rennteams zusammen. Piloten und Teams, die **MOTOREX**-Schmierstoffe nutzen, haben schon über 100 Weltmeistertitel des Motorradweltverbandes FIM gewonnen!

Auch die Nachhaltigkeit ist seit jeher ein wichtiges Thema für das Oberaargauer Familienunternehmen. Ein stetig wachsendes Sortiment an biologisch rasch abbaubaren Schmier- und Pflegeprodukten stellt heute ein wichtiger Geschäftsbereich dar.

Energieverbund Bielersee

Klimafreundlich heizen mit dem Bielersee

Heizen und Kühlen mit Seewasser: Seit 2015 tüftelten Planer, Energieversorger und Behörden an der Idee, mit der Energie aus dem Bielersee ein Fernwärmenetz zu bauen. Im Jahr 2020 stand die Machbarkeit fest, der Businessplan lag vor, der Energieservice Biel und die Stadt Nidau gründeten den Energieverbund Bielersee AG (EVB).

Die Projektrealisierung erwies sich als technisch anspruchsvoll und äusserst bürokratisch. Für die Seewasserentnahme brauchte es eine Konzession, Umweltgutachten und dutzende amtliche Stellungnahmen und auch für das Pumpwerk und die Heizzentrale musste der geeignete Ort gefunden werden.

2021 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten. Als erstes wurden Pumpwerk und die Seewasserleitungen gebaut. Wochenlang bohrte ein spezialisiertes Schweizer Unternehmen zwei Leitungen durch den schlammigen Seegrund. Dabei fand es für jede Schwierigkeit eine Lösung. Alle am Projekt beteiligten Unternehmen stellten in beindruckender Weise Anpassungsfähigkeit und Innovations- und Pioniergeist unter Beweis.

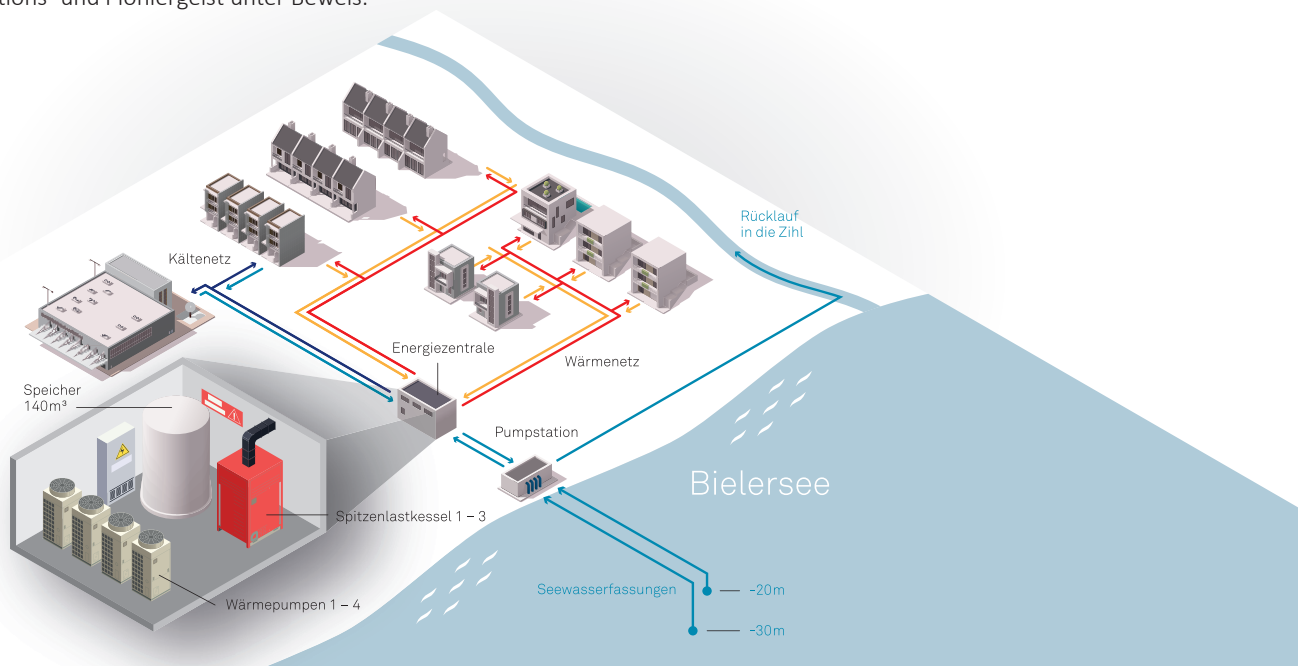
Acht Jahre nach der Projektidee fliesst seit Juli 2023 die erste Wärme zu den Kunden. Bis das komplette Netz gebaut ist, wird es noch eine Weile dauern und viel Geld kosten. Insgesamt sind Investitionen von rund 52 Millionen Franken vorgesehen.

Als Stadtpräsidentin von Nidau und als Vorstandsmitglied des HIV Biel-Seeland-Berner Jura bin ich stolz, Teil dieses Projektes zu sein. Es zeigt eindrücklich, dass es mit Mut und Zuversicht seitens der Politik und dank Innovationskraft und Flexibilität der Wirtschaft möglich ist, gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung der Zukunft zu finden.



Sandra Hess, Stadtpräsidentin Nidau

Mehr zum Projekt erfahren Sie unter www.esb.ch, Projekte, Energieverbund Bielersee



People
Business
since 1973

Regional verankert
im Espace Mittelland
und spezialisiert
auf Personalberatung,
Coaching, HR-Management
und Nachfolgeregelungen.

IGH
Personal
Prozesse

IGH AG Unternehmensberatung
Thunstrasse 17, 3005 Bern
031 566 48 48
www.igh-consulting.ch

Laufbahnberatung



Die BIZ Kanton Bern lancieren die Laufbahnwoche

Sind Sie zufrieden mit Ihrer beruflichen Situation? In der Laufbahnwoche der BIZ Kanton Bern vom 23. bis 28. Oktober 2023 dreht sich alles um Ihre Laufbahn. Vielfältige Veranstaltungen, Workshops, Beratungen und vieles mehr bieten Ideen und Anregungen.

Fragen zur beruflichen Laufbahn beschäftigen uns ein Leben lang. Es beginnt mit der ersten Berufs- oder Ausbildungswahl und endet meist nicht mit dem Ruhestand. Um bis zur Pensionierung motiviert und zufrieden erwerbstätig zu sein, braucht es Beweglichkeit. Das fordert auch die zunehmend dynamischere und komplexere Arbeitswelt. Es ist anspruchsvoll, sich im Berufsleben zu orientieren und mit den Entwicklungen Schritt zu halten.

Wie häufig ist eine Standortbestimmung nötig und sinnvoll? Wie geht es danach weiter? Weil es so wichtig ist, die berufliche Reise aktiv zu gestalten, rufen die BIZ Kanton Bern, eine Dienstleistung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts, die Laufbahnwoche ins Leben. Vom 23. bis 28. Oktober 2023 laden alle acht BIZ-Standorte im Kanton zum Besuch ein: Befassen Sie sich in einem lockeren und gleichwohl professionellen Rahmen mit Ihren beruflichen Möglichkeiten. Im Gespräch mit Fachpersonen, beim Stöbern in der Infothek oder in einem Workshop erhalten Sie Anregungen und Ideen.

Das reichhaltige Programm der ersten Laufbahnwoche greift sowohl häufige Anliegen wie auch ganz spezifische Themen auf. Das BIZ Bern beispielsweise setzt den Fokus bewusst auf eine diverse Arbeitswelt. «Diversität und Inklusion ist nicht nur eine Frage der Wertschätzung der Vielfalt und Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen, sondern

auch ein wesentliches Element erfolgreicher Unternehmen», ist Vera Rentsch, Leiterin des BIZ Bern, überzeugt.

Ein Einblick in die Agenda des BIZ Bern

- «Laufbahn und Gesundheit» widmet sich der psychischen und physischen Gesundheit und ihrem Einfluss auf Laufbahnentscheide.
- Bei «Laufbahn und 55+» geht es um sich verändernde Bedürfnisse und Faktoren, die eine Laufbahn in dieser Phase dominieren. Fachpersonen liefern Gedankenanstösse.
- Bei «Laufbahn und Queer» stehen queere Berufstätige mit ihren Erfahrungen bei der Laufbahngestaltung im Zentrum. Vertreter/-innen von Unternehmen stellen ihr Diversitätsmanagement vor und zeigen den Weg dazu auf.

Weitere Angebote während der Laufbahnwoche

- Laufbahntipps, Fachauskünfte und kurze Standortbestimmungen
- Berufsabschluss für Erwachsene, Arbeit und Bildung für aus dem Ausland Zugezogene
- Living Library
- «Laufbahn-Canapé»: ein talkshow-artiger Abend, erzählt von Menschen mit (un-)gewöhnlichen Berufswegen. 24.10.2023 im La Cappella

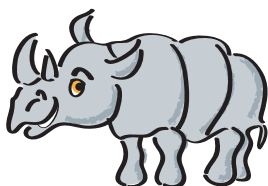
Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie! Das detaillierte Programm finden Sie ab Ende August auf www.be.ch/biz-laufbahnwoche

CHARMANT KONSEQUENT



HIV aktuell

Nashorn



Ausgleich der kalten Progression

Steigen als Folge der Teuerung die Löhne, führen progressive Steuertarife automatisch zu höheren Einkommensteuern. Sowohl kantonal (bei Indexveränderung >3%) als auch beim Bund (jährlich) werden deshalb die Tarife, Abzüge und Steuerfreibeträge an die Teuerung angepasst. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Einkommenssteuertarife per 1. Januar 2024 um 2,5 Prozent zu senken. Zudem wird der Grosse Rat in der kommenden Herbstsession auch die übrigen Tarife, Abzüge und Steuerfreibeträge per 1. Januar 2024 anpassen. Das Nashorn freut sich.



Kein Ausgleich der warmen Progression

Steigen unsere Nominallohne, so werden diese zu höheren Tarifen besteuert. Der inflationsbedingte Teil dieses Anstiegs, die kalte Progression, wird ausgeglichen. Nicht so der aus der Erhöhung der Kaufkraft resultierende Teil: die warme Progression. Ein Haushalt, der also z.B. unverändert in der Mitte der Einkommensverteilung liegt, muss im Laufe der Jahre einen immer grösseren Anteil seines Einkommens in Form von Steuern dem Staat abliefern. Das ärgert das Nashorn. Eine Korrektur wäre denkbar einfach: Um auch die warme Progression auszugleichen, müssten die Steuertabellen neu einfach an den Nominallohnindex angepasst werden.

Neumitglieder

Herzlich willkommen!

AR3 architekten ag, Bern
Banque Raiffeisen, Soncebonz-Sombeval
Blue Horizon Management & Consulting GmbH, Wabern
Concara Services AG, Bern
Customized Mudic GmbH, Herrenschwanden
dasadvokaturbuero AG, Bern
ecofort AG, Nidau
Tobias Frehner, Bern
Groupe Egli AG, Biel-Bienne
Barbara Josi, Wimmis
Martin Leuch, Muri b. Bern
Bernhard A. Leuenberger, Biel
LoanLink Steiner, Courtaman
Roland Lüthi, Moosseedorf

Marco Roth Foto und Film, Nidau
Matter Dienste GmbH, Schüpfen
Christoph Nufer, Bern
primabit.ch GmbH, Münsingen
Martin Schlup, Schüpfen
Florence Schmid, Bern
Sandra Schneider, Biel/Bienne
SEMS AG, Schliern b. Köniz
Sky-Frame AG | Büro Bern, Bern
Dominik Steiner, Ortschwaben
Ernst Wandfluh, Kandergrund
Christian Zenger, Meiringen

(Stand: 04. August 2023)

Firmenjubiläum

Herzliche Gratulation!

175 Jahre

Auto Marti AG, Niederwangen

125 Jahre

BKW AG, Bern
Notz AG, Brügge

111 Jahre

Kyburz Bettwarenfabrik AG, Kehrsatz

100 Jahre

Furrer+Frej AG, Bern

20 Jahre

energiecheck bern ag, Bern
Kunstreich AG, Bern
Terrasystems AG, Grossaffoltern

Feiern Sie ein Jubiläum?

Melden Sie es an redaktion@bern-cci.ch

«Alle bei uns arbeiten problemlos mit BusPro.»

Flavia Steiner, Bauto AG
Vermietung, Verkauf und Service von
Trocknungs- und Klimageräten

Adress- und Kontaktverwaltung • Fibu
Lohn • Einkauf • Lager • Offerte • Auftrag
Rechnung • Debitoren • Kreditoren • App

Gratis-Fibu & Info: www.buspro.ch



Impressum

Berner Wirtschaft / Economie bernoise

Herausgeber

Handels- und Industrieverein
des Kantons Bern
Kramgasse 2, Postfach 3297
3001 Bern
T +41 31 388 87 87
F +41 31 388 87 88
bern-cci.ch
redaktion@bern-cci.ch

Redaktionsleitung

Katharina Rufer
HIV Kanton Bern

Anzeigen

Stämpfli Kommunikation
Wölflistrasse 1, Postfach
3001 Bern
T +41 31 300 63 82
F +41 31 300 63 90
staempfli.com
inserate@staempfli.com

Layout & Druck

Stämpfli Kommunikation
Wölflistrasse 1, 3001 Bern
staempfli.com

Fotos

HIV, zvg oder gemäss Bildlegende

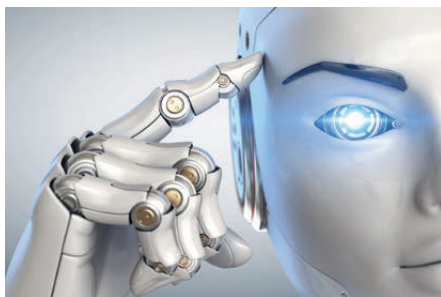
Copyright

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.
Die «Berner Wirtschaft» erscheint
vier Mal jährlich.

Der Faktor Mensch im Zeitalter von Innovation und Wandel

Dachser Schweiz bietet anlässlich seiner Fachveranstaltung am 22. September 2023 in Biel/Bienne Geschäftsführern, Entscheidern und Experten in Einkauf, Distribution, Logistik und Supply Chain Management sowie Interessenten aus der Schweizer Wirtschaft Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen von technischen Innovationen und dem Wandel auseinander zu setzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein inspirierender Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Das Vortragsprogramm mit Lars Guggisberg (Nationalrat), Prof. Dr. Markus Hackenfort (ZHAW Angewandte Psychologie), Stefan Hohm (Chief Development Officer, Dachser) und Dr. Markus Ramming (Neuroleadership-Experte) fokussiert sich nicht nur auf den Wandel in der Logistik durch Digitalisierung und technische Innovation, sondern auch auf neue Erkenntnisse aus der Psychologie und Gehirnforschung.



Digital denken, aber als Mensch dabei nicht an Bedeutung verlieren.
© Tatiana Shepeleva/Shutterstock.com



Neue Technologien unterstützen den Menschen bereits bei seiner täglichen Arbeit.
© Dachser

Nachhaltig und individuell

Die digitale Wettbewerbsfähigkeit in der Schweiz ist relativ gut. Doch es gibt Luft nach oben. Innovationsmanagement ist essenziell für die Zukunft. In den Führungsetagen von Unternehmen gehört Changemanagement deshalb heute zu den zentralen Aufgaben. Erfolgreiche Veränderung beginnt im Geist jedes Einzelnen. Ein Wandel im Mindset eines jeden Mitarbeitenden ist erforderlich. Jeder hat individuelle Bedürfnisse, besondere Motivationsfaktoren und Ängste, die bei der Veränderung berücksichtigt werden müssen. Nur unter Beachtung dieser Individualität funktioniert Innovationsmanagement.

Ideen schaffen Zukunft

Digitalisierung und Automatisierung sind keine Gefahr. Der Mensch wird durch neue Technologien unterstützt und dadurch in seiner Position gestärkt. Automatisierung bringt viele Vorteile in Bezug auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Integration.

Programm

13:30 Uhr	Eintreffen der Gäste
14:00 Uhr	Eröffnung und Begrüssung Stephan Lendi, Moderator
14:15 Uhr	Wo die Schweiz in Sachen Digitalisierung im internationalen Vergleich steht Lars Guggisberg, Nationalrat
14:45 Uhr	Innovation in der Logistik – ein cyber-sozio-physisches System Stefan Hohm, Chief Development Officer (CDO) und Vorstand der Dachser SE
15:15 Uhr	Pause
15:35 Uhr	Antworten der Hirnforschung auf den schnellen Wandel Dr. Markus Ramming, Neuroleadership-Experte
16:05 Uhr	Nehmen sie uns noch mit? Der Weg unserer Fahrzeuge zum automatisierten Fahren Prof. Dr. Markus Hackenfort, ZHAW Angewandte Psychologie
16:35 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss Stephan Lendi, Moderator
16:40 Uhr	Flying Dinner
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Termin	22.09.2023
Ort	Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Aarbergstrasse 46, 2503 Biel/Bienne
Dauer	14:00–18:00 Uhr
Kosten	CHF 115.–
Anmeldeschluss	15.09.2023
Anmeldung per QR Code	

